



Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es soweit: Das alte Europa ist näher zusammengekommen und das ohne Krieg, Machenschaften und Intrigen. 25 Länder wollen ein neues, souveränes Europa zusammenbauen. Wenn da nur nicht dieses kleine, geteilte Land wäre: Zypern. Das paßt nicht in dieses Bild: Ein Europa für alle.

Wenn man die Presseberichte der letzten Wochen verfolgt, wenn man den Gesprächen der politisch Interessierten zuhört, kann man nur schließen, dass die Wenigsten etwas Genaueres wissen über den Annan-Plan (übrigens schon der Fünfte), den die Griechischzyprioten in ihrer Volksabstimmung abgelehnt haben.

Es ist keineswegs so, dass die Griechischzyprioten die Wiedervereinigung ihrer Insel nicht wollen, im Gegenteil, das ist ihre tiefste Sehnsucht. Was sie ablehnten waren manche der Bedingungen dieses Annan-Plans, die für sie unannehmbar waren. Unsere drei Beiträge zu diesem Thema versuchen, den Lesern diese Problematik zu erläutern.

Da wir nun schon beim Thema "Inseln" sind, wollen wir Ihnen drei Inseln vorstellen, so nah beieinander und doch so verschieden: Andros, die Stille, Tinos, die Heilige und Mykonos, die Kosmopolitische.

Die Kykladen waren immer ein Traumziel für Touristen aus aller Welt. Interessante Fotografien begleiten die Berichte, zeigen die Eigenheiten jeder Insel und werden die Sehnsucht jedes Inselsüchtigen wecken.

Am 13. August wird die ganze Welt auf Athen blicken: Die Olympischen Spiele werden beginnen. In unserem "Athen Special" - Magazin, das Ende Juli erscheint, wollen wir Ihnen zeigen, was für ein vielfältiges kulturelles Programm Athen im August und September zu bieten hat.

Stuttgart, im Juli 2004